

Das Wort hat ...



**Günter Krähling,
SPD-Gemeinderatsfraktion**

Schon wieder ...

Können Sie das Thema Sportstättenbau noch hören? Selbst ich denke manchmal: „nicht schon wieder“. Aber dann siegt wieder die Überzeugung, dass sich das Engagement für die große Anzahl der Sportfreunde in unserer „Sportstadt“ lohnt. Kommunalpolitik betreiben heißt auch, dicke Bretter zu bohren, Widerstände durch Argumente zu überwinden.

Vor einem Jahr haben SPD und CDU gemeinsam eine Bestandserhebung bei den Vereinen unserer Stadt beantragt, um auf Basis von Fakten diskutieren zu können. Der daraus hervorgegangene Sport(stätten)entwicklungsbericht bestätigt den Bedarf, den nicht nur die Sportvereine, sondern auch die Schulen und Kindergärten an einer Erweiterung der Sportflächen in Hallen, im Freien und im Wasser haben. Die Erkenntnis ist nicht neu, aber jetzt endlich „amtlich“. Natürlich wirft der fast wissenschaftlich ausgearbeitete Bericht auch weitere Fragen rund um das komplexe Thema „Sport“ auf. Diese ändern aber nichts an der Notwendigkeit, die Infrastruktur für ein zeitgemäßes Sportangebot zu verbessern.

Vor 10 Jahren wurden die Untersuchungen zu einer „Multifunktionshalle“ bereits im Gemeinderat diskutiert. Vor 5 Jahren war ein Planungswettbewerb zum Bau einer Ballsporthalle abgeschlossen. Jetzt sind zu der Halle auch noch ein marodes Hallenbad und sanierungsbedürftige Sportplätze für Fußball und Leichtathletik dazugekommen. Die Entscheidung, was wann wie angegangen wird, ist für die Mitglieder des Gemeinderates nicht einfacher geworden.

Die Drohkulisse des Finanzbedarfes für Sanierung und Ausbau der Schulen wird erweitert durch die neu erkannte Notwendigkeit des Ausbaus der Kindertagesstätten. Gerne begründen manche die Verschiebung von freiwilligen Leistungen mit der Erfüllung dieser Pflichtaufgaben. Aber unsere schöne Stadt ist gerade deshalb so attraktiv und lebenswert, weil wir uns eine breite Vielfalt von kulturellen, sportlichen und sozialen Angeboten leisten wollen und können. Ich wünsche mir von unserer Verwaltung positive Aussagen, wie die notwendigen Maßnahmen im Sportstättenbereich zeitnah umgesetzt werden können. Um weitere Verzögerungen zu vermeiden, sollte der jetzige Gemeinderat spätestens im Februar 2019 entscheiden.

An dieser Stelle kommen die Fraktionen im Gemeinderat von Bietigheim-Bissingen zu Wort. Sie sind für den Inhalt verantwortlich.